



Plan B

Hoch lebe Plan B! Er führte viel zu lange ein Schattendasein. Plan B, das sind Patchworkfamilien.

Camping an der Müritz statt Trecking in Mexiko.

Balkon statt Garten, Andreas statt Martin, Gummistiefel statt Flip-Flops. Schuldnerberater statt Wirtschaftsanwalt. Kaiserschmarrn statt Pfannkuchen.

Plan B ist die Antwort des Lebens, wenn das Leben nicht so spielt, wie ich es geplant hatte. Schokolade ist aus, nehmen Sie Maracuja. Muss nicht schlechter sein, ist nur anders.

Mir waren schon immer diese Coachs suspekt, die fragten, was ich in zehn Jahren machen will. Woher soll ich wissen, was das Leben so vorhat?

Die halbe Bibel ist ein Plan B. Ich weiß, der Satz ist gewagt. Aber nehmen wir das Paradies. Das hatte Gott sich wahrscheinlich auch ganz anders vorgestellt. Alles war just fertig und noch nach Farbe, dann kamen die Menschen, plünderten den Apfelbaum, und vorbei war's mit dem schönen Plan. Doch was dann folgte, war gar nicht so schlecht. Auch vor der Tür lässt sich's ganz gut leben.

Oder die Sintflut. Die ganze Menschheit wollte Gott vernichten. Im größten Zorn versteigt man sich schon mal ein bisschen und verliert jedes Maß. Wir können nachlesen, wie selbst Gott seine Meinung änderte und versprach: Das mach ich nicht wieder. Hier habt ihr einen Regenbogen, der ist das Siegel.

Und schließlich Jesus: Dessen Laufbahn auf Erden war schnell beendet. Mag sein, dass er's geahnt hat, weil man als Aufwiegler immer gefährlich lebt. Aber geplant hatte er sein Ende am Kreuz doch bestimmt nicht. Wer will schon so sterben?

Manche sagen: doch. Gott habe das alles genau so gewollt und geplant. Glaube ich nicht. Ich glaube, all diese Geschichten zeigen, dass Gott ein Meister des Plan Bs ist. Er kann aus dem größten Mist Gutes machen. Hoffnung siegt über Resignation. Mit Plan B kommt man durchs Leben. Weil es immer weiter geht. Weil es Verwandlung gibt.

Manche nennen das Auferstehung.

Susanne Niemeyer



*Liebe Gemeinde,
wir brauchen einen Plan B!*

Unzählige Male habe ich diesen Satz innerhalb des letzten Jahres gehört. So vieles musste umorganisiert werden, verschoben, neu geplant oder sogar abgesagt werden. Oft war auch gar nicht klar, ob denn überhaupt Plan B funktionieren wird. Nervenaufreibende Zeiten! Vermutlich erleben Sie das seit Corona auch überdeutlich.

Einer meiner Lieblingstexte der Autorin Susanne Niemeyer handelt von diesem Plan B. Und er erinnert mich daran, dass so ein Plan B manchmal nicht das schlechteste ist. Zumindest wenn ich auf mein bisheriges Leben blicke, bin ich ehrlich gesagt ziemlich froh, dass nicht jeder Plan A funktioniert hat.

Vielleicht schenkt Ihnen dieser Text auch ein bisschen Hoffnung und Zuversicht in diesen verrückten Zeiten. Ich wünsche es Ihnen!

Sonja Konrad, Gemeindereferentin



Foto: R. Armbruster-Mayer

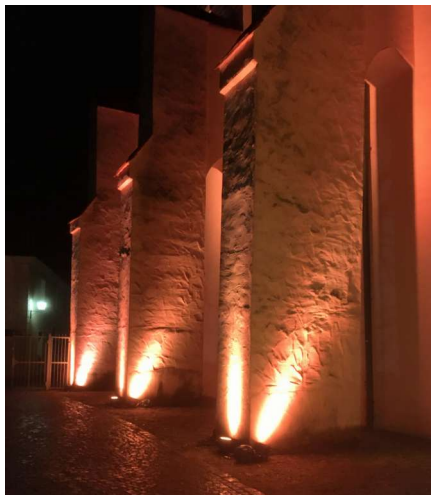


Foto: D. Lorenz

24. - 26. Dezember: Illumination unserer Kirche Mariä Himmelfahrt

Die Kirchengebäude als besondere Hoffnungs- und Lichträume über dieses besondere Weihnachtsfest 2020 erstrahlen zu lassen, war Ziel einer Aktion der Gesamtkirchengemeinde Ulm.

Dazu fasste der Geschäftsführende Ausschuss in seiner Dezembersitzung einen Beschluss und gewährte jeder Kirchengemeinde einen Zuschuss aus den Rücklagen für gemeinsame pastorale Aufgaben. Wir haben uns dieser Aktion angeschlossen. Jeweils in den Abendstunden war der Zugangsbereich zur Kirche in warmes gelb/oranges Licht getaucht, der Turm erstrahlte von der Rückseite in hellem Glanz.

Wie hat Ihnen diese Aktion gefallen? Da wir uns momentan nicht direkt austauschen können, freuen wir uns über eine Rückmeldung telefonisch oder per Mail ans Pfarrbüro. Vielen Dank!

Christa Haas

Heilig Abend: Krippenweg für Familien

Krippenfeier einmal anders: In diesem Jahr konnten sich Familien für einen Krippenweg anmelden.

Der Weg ging über mehrere Stationen rund um die Kirche (Aufruf zur Volkszählung, Herbergssuche, Hirten und Engel auf dem Feld). An jeder Station waren Kinder, welche ihre Rolle insgesamt 11x hintereinander gespielt haben. So konnten im Laufe von zwei Stunden über 150 Kinder und Familien den Krippenweg erleben. Zum Abschluss ging es in die Kirche, wo Maria und Josef mit dem Jesuskind zu sehen waren. Mit einem gemeinsamen Vater Unser und einem Weihnachts-Segen wurde dieser Krippenweg beschlossen.

Vielen Dank an Sonja Konrad, die in diesem Jahr mit den Kindern geprobt hat. Wir freuen uns sehr, dass dieser Krippenweg bei Groß und Klein so großen Anklang gefunden hat.

Kathrin Modsching, Melitta Schwarz



beide Fotos: S. Konrad

Sternsinger

Leider durften unsere Sternsinger in diesem Jahr den Segen nicht persönlich von Haus zu Haus bringen. Daher haben wir einen kleinen Sternsingerfilm gedreht, mit dem es möglich war die Sternsinger digital zu sich nach Hause zu holen. Ein großes Dankeschön für ihren großen Einsatz an Familie Dreisbach und Tobias Henle, ohne die dieser Film nicht möglich gewesen wäre!

Am 6. Januar feierten wir mit Jörg Gebele den Dreikönigstag mit einem sehr schön gestalteten Gottesdienst, bei dem 12 Sternsingerinnen und Sternsinger dabei waren. Barbara Schiefer und Carmen Reichle haben das diesjährige Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ toll aufbereitet und gestaltet. Allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön!

Melitta Schwarz, Sonja Konrad



Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
Sonja Konrad, Gemeindereferentin, ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

DANKE

Ein großes und herzliches Dankeschön gilt allen, die in dieser schwierigen Zeit zum Gelingen der Gottesdienste und zu einer festlich geschmückten Kirche beigetragen haben.

DANKE an unsere drei Aushilfsmesner für den reibungslosen Ablauf aller Gottesdienste und für das Mittragen und Unterstützen aller Aktionen.

DANKE dem Team für das Aufstellen der Christbäume und den Aufbau der Krippe. Sowohl die bisherige Gruppe als auch die seit letztem Jahr aktiven Männer haben als Team mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zu einer festlichen Atmosphäre in unserem Gotteshaus beigetragen.

DANKE an das Team der Anmeldemanager und Ordner für ihren Einsatz.

DANKE an alle, die nach dem plötzlichen Tod unseres Organisten Hermann Peterle ihre kirchenmusikalische Unterstützung angeboten und eingebracht haben.

DANKE für jeden ehrenamtlichen Einsatz.

Christa Haas

Musikalische Gestaltung

Wir hatten großes Glück, dass unsere Gemeinde über die Advents- und Weihnachtszeit so schöne und vielseitige musikalische Gestaltung für alle Gottesdienste hatte. An dieser Stelle danken wir besonders Carmen Reichle, Maria Mack, Tobias Henle und Christian Schiefer.

Sonja Konrad

Anmeldemanager für die Weihnachtsgottesdienste, 7. Dezember – 5. Januar

Aufgrund der verschärften Corona-Situation und der daran angepassten schriftlichen Anweisungen der Diözese, wurde es erforderlich, sich für die Weihnachtsgottesdienste im Voraus anzumelden.

Diese Anmelde Listen waren notwendig geworden, um die geforderten vorgeschriebenen Pandemie Bestimmungen einzuhalten und eine eventuelle Rückverfolgung sicher zu stellen. Die Hygiene- und Schutzmaßnahmen, verbunden mit Abstandsregeln, sollten allen Gottesdienstbesuchern dienen.

Dies erforderte neben den schon praktizierten Ordnerdiensten ein Team von Ehrenamtlichen, das sich dieser Aufgabe annahm. Behutsam und bedacht wurden von vier Personen alle möglichen aufkommenden Fragen diskutiert, abgewogen und nach gangbaren Lösungen gesucht. Schließlich wurden Listen angelegt für jeden einzelnen Gottesdienst während der Weihnachtszeit, eine Teilnehmerobergrenze festgelegt. Ein Handy wurde aktiviert; die mobile Nummer wurde in der Gottesdienst-Beilage der Seelsorgeeinheit in der letzten KONTAKTE Ausgabe veröffentlicht und war von 7. Dezember bis 5. Januar tagsüber zur Anmeldung geschaltet. Unsere sogenannten Anmeldemanager opferten auf diese Weise einen Teil ihrer vorweihnachtlichen Zeit für diesen wichtigen Dienst, der dann einen reibungslosen und würdigen Ablauf der Gottesdienste gewährleistete.

Christa Haas



Krippe und Christbaum

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team, das auch dieses Jahr wieder die Christbäume und die Krippe in unserer Kirche aufgestellt und nach Lichtmess wieder abgebaut hat. Besonders erfreulich, dass sich eine neue „Mannschaft“ gefunden hat, die in Zukunft diese Aufgabe übernehmen will. Auch wir drei Mesner konnten die Gruppe bei ihrer Arbeit tatkräftig unterstützen.

Wolfgang Ilg

Foto: D. Lorenz

Kirchenmusik im Coronamodus

Für das gemeinschaftliche Musizieren gibt es leider weiterhin keine guten Bedingungen. Trotzdem haben fünf Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores zusammen mit Chorleiterin Lea Mezger den Gottesdienst am 1. Advent mit adventlichen Liedern musikalisch begleitet. Carmen Reichle an der Orgel und Christian Schiefer mit seiner Geige haben dem Gottesdienst – und dies nicht nur an diesem Abend – zusätzliches feierliches Gepräge verliehen. Zum Schluss des Gottesdienstes brachten die Musizierenden den Abend segnen aus der Märchenoper Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck zu Gehör.

Auch für die Christmette waren die Chorleiterin und acht Sängerinnen und Sänger frohen Mutes, die Christmette an Heiligabend musikalisch mit Weihnachtsliedern umrahmen zu können. Leider mussten die Proben durch ein Corona bedingtes Verbot eingestellt werden. Dass die Christmette dennoch mit festlicher Begleitung stattfand, ist Annette Beuthner aus unserer Kirchengemeinde zu verdanken, die als Kantorin gemeinsam zur Orgel die bekannten und beliebten Weihnachtslieder professionell und stimmungsvoll darbrachte.

Allen Akteuren, die in diesen schwierigen Zeiten die Kirchenmusik am Leben halten und dabei neue Formen erproben (müssen), ein herzliches Dankeschön.

Gert Kirchmaier

Mesner/in (m/w/d) gesucht

Wir brauchen Sie! Die Kirchengemeinde sucht für den Liturgischen Dienst einen Mesner / eine Mesnerin – gerne auch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Die Hausmeister- und Reinigungsarbeiten werden von einem Dienstleister erledigt.

Möchten Sie in einem Mesner-Team mitarbeiten und den interessanten und vielseitigen Dienst übernehmen? Bitte wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro, ☎ 0731/9386390, mariaehimmelfahrt.ulm@drs.de.

Michael Kaupper



Überraschend ist **Hermann Peterle** am 2. Advent 2020 plötzlich verstorben. Noch im November hat sich die Kirchengemeinde bei ihm für seinen verlässlichen 65-jährigen Dienst an der Orgel ganz herzlich bedankt. Er stellte sein musikalisches Talent in den Dienst der Kirche. Hermann Peterle war die treue Seele in zahllosen Gottesdiensten – in Freud und Leid. Seine Begeisterung für die Orgel hat er in der Festschrift zum 325-jährigen Kirchenjubiläum wie folgt beschrieben: „Das Instrument unserer Liturgie sind die Besucher unserer Gottesdienste. Sie zu begleiten, dass sie fröhlich jeden Tag ein Klagelied weniger und ein Loblied mehr singen, ist die schönste Aufgabe der Orgel und ihres Organisten.“

Wir wissen Hermann Peterle in der Liebe Gottes geborgen.

Michael Kaupper mit Christa Haas und Stefan Cammerer für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt

Zur Pfarrheim Sanierung:

Bau-Moratorium für Gemeindehäuser

Unabhängig von der individuellen Situation in den einzelnen Kirchengemeinden, hat die Diözesanleitung, befristet für 3 Jahre, ein Bau-Moratorium für Gemeindehäuser, die zwischen 1960 und 1990 neu erbaut wurden, erlassen. Das bereits seit Jahren zementierte Anliegen der Diözese, Gemeindehäuser zu verkleinern, wird nun mit diesem Stopp, der mit der rückläufigen Entwicklung von Kirchensteuermitteln begründet wird, unterstützt. Nach dem Beschluss des Diözesanrats Ende November zum Doppelhaushalt 2021/22 wurde für die Öffentlichkeit noch von stabilen Verhältnissen, trotz weniger Steuereinnahmen, gesprochen.

Für unsere Gemeinde bedeutet dies, dass wir u.a. die Barrierefreiheit des Pfarrheims zunächst nicht schaffen können. Die Pläne wandern in die Schublade verbunden mit der Hoffnung, diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder hervorzuholen. Ein ganz besonderer Dank gilt Allen, die sich in den letzten rund 11 Jahren mit der Planung beschäftigt haben und Zeit und Energie investiert haben.



Foto: R. Mayer

Michael Kaupper



Dankesmedaille 2020

Viele Aktive tragen zur positiven Weiterentwicklung unserer Kirchengemeinde bei. Am Ende des Kirchenjahres wurde im Gottesdienst am 21. November sechs Damen und Herren für ihre Mitarbeit die Dankesmedaille der Gemeinde überreicht. Christine Lange, Marianne Rudhard, Wolfgang Ilg und Robert Kemle haben mit großem Engagement, persönlichem und zeitlichem Einsatz im Kirchengemeinderat zur Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen. Wir sind dankbar, dass sie sich auch nach dem Ausscheiden aus dem KGR weiter in verschiedenen Bereichen einbringen.

Mit der Auszeichnung an Hermann Seibold, dem Mitbegründer der zwischenzeitlich 40-jährigen Partnerschaft mit Mavanga, wurde an die Anfänge des Missionsarbeitskreises erinnert. Dank seiner Initiative hat unsere Gemeinde u.a. zum Bau des Kirchdaches und einer 18 km langen Wasserleitung beigetragen.

Für ihren über 23-jährigen großen Einsatz im Pfarrbüro, wurde Frau Hildegard Enderle die Dankesmedaille der Gemeinde überreicht.

Michael Kaupper

Sanierung Kindergarten „Mariengarten“, Roter Berg

In den vorigen Herbst- und Advent- Ausgaben wurde darüber berichtet.

So sieht der Kindergarten Mariengarten am Roten Berg momentan im Zuge der Umbauarbeiten aus.



beide Fotos: C. Kleber

Wir sind gespannt auf das bestimmt wunderschöne Resultat. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich schon auf die Rückkehr in den künftig neuen schönen Kindergarten.

Kevin Mayer

Papiercontainer im Klosterhof

Wir freuen uns sehr, dass die Papiercontainer, die zugunsten der Mission im Klosterhof beim Don Bosco aufgestellt sind, so gut angenommen werden. Leider funktioniert die 14-tägige Leerung durch die EBU nicht zufriedenstellend. Das tut uns leid, wenn viele Mitbürger ihr Papier nicht einwerfen können, da die Container regelmäßig voll sind, aber nicht geleert werden. Seit Herbst stehe ich in Gesprächen mit EBU, aber leider bisher ohne Erfolg. Sollten die nächsten Gespräche auch erfolglos sein, werden wir wohl die Container aufgeben.

Für den MAK Wolfgang Ilg

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

im Gottesdienst zum Weltmissionssonntag konnten wir in Wort und Bild über die positive Entwicklung in Mavanga berichten. So wurde die Kirche neu gestrichen, neue Fenster eingesetzt und der Fußboden erneuert. Ebenso wurde das Pfarrzentrum von Grund auf saniert. Es ist jetzt ein kleines Schmuckstück. Weitere Baumaßnahmen sind am Laufen: das Gesundheitszentrum soll einen OP-Saal bekommen, ein kleines Bildungszentrum mit Werkstatt soll entstehen, um Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen. Dank Ihrer Spenden konnten wir o.g. Baumaßnahmen mit ca. 11.000 € unterstützen.

Leider gab es kurz vor Weihnachten im Wasserkraftwerk einen Kurzschluss, der nicht repariert werden konnte. So mussten die Bewohner von Mavanga Weihnachten größtenteils im „Dunkeln“ verbringen. Das notwendige Ersatzteil soll nun in Deutschland besorgt werden. Aber bis es einsatzfähig ist, kann es einige Monate dauern. Die kirchl. Gebäude werden derzeit mit „staatlichem Strom“ versorgt, der teuer zu bezahlen ist.

Unser Sorgenkind bleibt der Kindergarten, da er von zu wenigen Kindern besucht wird. Bei einem Tag der offenen Tür hatte Pfr. Method Eltern eingeladen, um zu zeigen, wie der Kindergarten arbeitet. Das kam sehr gut an. Somit hoffen wir, dass nun mehr Eltern ihre Kinder schicken. Wir unterstützen diese Maßnahme, indem wir die zwei Personalstellen für ein Jahr finanzieren, ca. 1.500 €. Damit können auch die Elternbeiträge gesenkt werden. Ein weiterer Anreiz, die Kinder zum Kiga zu schicken. Bei einem Besuch in Untermarchtal haben wir uns von der Missionsprokuratorin Sr. Anna-Luisa über die Arbeit der Vincentinerinnen in ihren Kigas in Tansania informieren lassen. Die Kigas in Tansania sind praktisch Vorschulen – pre-primary-schools – in denen man lesen, schreiben und rechnen lernt. Spielen mit Spielsachen, malen, ausschneiden mit Scheren sind „Fremdworte“.

Leider funktioniert der Kontakt mit dem Kinder- und Jugendzentrum „TerraSanta“ in Petropolis seit der Übernahme der Leitung durch die Diözese praktisch nicht. Auf unseren Brief an Bischof Dom Gregorio haben wir keine Antwort erhalten und auch der uns benannte Ansprechpartner, Pater Bispo, hat sich nicht gemeldet. Ohne sichere Partner können wir keine Unterstützung leisten. Wir werden daher in der nächsten Sitzung des MAK über das weitere Vorgehen entscheiden.

Erfreulicherweise haben wir über die Weihnachtsfeiertage mehrere großzügige Spenden erhalten. Das ist besonders schön, da durch den Wegfall des Adventsmarktes und des Adventlichen Konzertes zwei wichtige Einnahmequellen fehlten. Allen Spendern dafür ein herzliches „Vergelt's Gott.“

Für den MAK: Wolfgang Ilg

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort: „Mavanga“ oder „Petropolis“



Kindergarten in Mavanga



Wasserkraftwerk:
Folgen des
Kurzschlusses



Kirche: neuer Fußbodenbelag

Osternachtskerzen „To-go“

Wir bedanken uns nochmals bei den Frauen des Bastelkreises für ihre Aktion „Adventskränze auf Bestellung“. Die Aktion fand gute Resonanz. Der Erlös betrug 257 €, den der Bastelkreis uns überreichte.

In den vergangenen Jahren hat der Bastelkreis immer sehr schön verzierte Kerzen vor dem Osternachtsgottesdienst verkauft. Da wir heute noch nicht wissen, wie und ob die Osternacht gefeiert werden kann, plant der Bastelkreis eine Aktion für „Osterkerzen zum Mitnehmen“. Ab Samstag, 21. März 2021, stehen jeweils, vor und nach den Gottesdiensten, Osterkerzen zum Mitnehmen bereit. Sie kosten wie im vergangenen Jahr 4,50 €. Da bei Redaktionsschluss noch keine diözesane Regelung für Ostern vorlag, planen wir die Aktion wie oben. Sollte eine Osternacht gefeiert werden können, dürfen Sie natürlich die bereits erworbenen Kerzen mitbringen. Der Erlös kommt wieder der Mission zugute.

Für den MAK: Wolfgang Ilg

Kollektenergebnisse und Spenden	
Martinus	78,00 €
Jugendkollekte	59,00 €
Adveniat	192,00 €
Weltmissionstag der Kinder	112,00 €
Afrikatag	71,00 €
Sternsinger	2.100,00 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	



GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT FEBRUAR BIS SEPTEMBER – soweit bei Redaktionsschluss bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

**GOTTESDIENSTE IN SENIOREN-
HEIMEN, IM KLÖSTERLE UND IN
DER KAPELLE ST. LEONHARD**
finden zum Zeitpunkt des Redaktions-
schlusses für dieses Kontakteheft
nach den Corona-Sicherheitsvorschrif-
ten noch nicht wieder statt.

KINDERGOTTESDIENSTE

Unser Kindergottesdienstteam bietet
derzeit, soweit möglich, Kindergottes-
dienstwege im Freien mit Impulsen an.
Die Termine entnehmen Sie bitte dem
Kirchenblatt, der Homepage, den Ver-
meldungen und dem wöchentlichen
Aushang im Schaukasten.

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Zum Zeitpunkt des Redaktions-
schlusses standen die Termine noch
nicht fest. Sie finden hierzu Informa-
tionen im Kirchenblatt, in den Schau-
kästen, in den Vermeldungen und auf
unserer Homepage.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT KAR- UND OSTERZEIT

2. Fastensonntag (Caritassonntag)

Samstag, 27. Februar
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 2. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Samstag, 6. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 7. März
09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 9. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

4. Fastensonntag „Laetare“

Samstag, 13. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 16. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag,

„MISEREOR“-Fastenopfer

Samstag, 20. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 21. März
09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 23. März
18:30 Uhr Bußfeier mit Eucharistie

Palmsonntag

Samstag, 27. März
18:30 Uhr Eucharistie-
feier mit Segnung der
Palmzweige
Sonntag, 28. März
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Palm-
prozession der Erstkommunionkinder
Gestaltung in coronatauglicher Form

Dienstag, 30. März
18:30 Uhr Eucharistiefeier



Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabruhe und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 1. April
18:30 Uhr Messe vom
letzten Abendmahl

Karfreitag, 2. April
10:00 Uhr Kreuzweg der
Kinder mit Elementen für
die begleitenden Eltern
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der
Kirche, anschließend stilles Gebet bis
17:00 Uhr vor dem Hl. Grab in der
Kapelle St. Leonhard

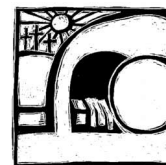


Karsamstag, 3. April

21:00 Uhr Osternachtfeier, Weihe des
Osterfeuers, des Taufwassers, evtl.
Taufe, Eucharistiefeier mit anschlie-
ßendem Osternachtsempfang im
Beichtgang der Kirche oder bei gutem
Wetter auch im Freien vor der Kirche.

Ostersonntag, 4. April

09:30 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen
Gemeinde



Ostermontag, 5. April

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag der Osteroktav, 6. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Weißer Sonntag,

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 10. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Eventuelle Änderungen bei den
aufgelisteten Gottesdiensten, v.a.
auch im Zusammenhang mit den
jeweils geltenden Corona-Sicherheits-
vorschriften, werden im vierzehntägig
erscheinenden [Kirchenblatt](#), wöchent-
lichen Aushang im Schaukasten und in
üblicher Weise (Homepage und
Vermeldungen) bekanntgegeben.



VORSCHAU AUF BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Lage kann zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht gesagt werden wann und in welcher Form ein besonders gestalteter Gottesdienst stattfinden kann. Bitte verfolgen Sie die aktuellen Details im Kirchenblatt, auf unserer Homepage oder in den Vermeldungen. Wir listen Ihnen einige der Gottesdienste die voraussichtlich stattfinden.

Maifeiertag, Samstag, 1. Mai
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai
09:30 Uhr Prozession
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Pfingsten

Samstag, 22. Mai
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Mai
09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

Pfingstmontag, 24. Mai
09:30 Uhr Eucharistiefeier



Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni
09:30 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrheimgarten

Kommunionfest

Sonntag, 27. Juni
Stand 31.1.2021; entscheidend sind die coronabedingten Vorgaben für diese Feiern. Ein Elternbrief erfolgt bis Mitte Februar

Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Samstag, 14. August
Ewige Anbetung in Mariä Himmelfahrt
15:30 Uhr Eröffnung der Ewigen Anbetung und Aussetzung des Allerheiligsten
15:30 Uhr Betstunden bis 18:00 Uhr, Abschluss der Ewigen Anbetung
18:30 Uhr Eucharistiefeier

TAUFEIERN IN

MARIÄ HIMMELFAHRT

Es finden zur Zeit auf Grund der Corona-Sicherheitsbestimmungen nur Einzeltaufen statt. Bitte erfragen Sie die Tauftermine dazu im Pfarrbüro.



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Hermann Ehret
Adolfine Schmidt
Dr. Peter Stolz
Kurt Heinrich Röcker
Rudolf Nußbaumer
Helga Neumann
Hermann Peterle
Kurt Gottselig
Hans-Peter Schmid
Magda Steinle
Hedwig Maeser
Erwin Wilhelm
Rudolf Eichhorn
Christa Buchele
Herta Hänle
Franz Steinkellner
Wilhelm Stollmaier
Ursula Regenfelder
Karl-Heinz Knappich
Rudolf Riedel
Martha Grünvogel



Die Krankenkommunion

Neben der Möglichkeit sich zur Krankenkommunionsspendung durch unser Pastoralteam anzumelden, gibt es auch die Möglichkeit, dass Angehörige ihren Kranken die heilige Kommunion nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Heim bringen, z.B. nachdem sie selbst eine Eucharistie mitgefeiert haben.

Das ist grundsätzlich möglich, wenn die Angehörigen selbst z.B. regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern und um den Wert und die Würde der heiligen Kommunion wissen.

Bitte melden Sie sich beim Wunsch auf Krankenkommunion für sich, für kranke Angehörige oder jemandem aus dem Bekanntenkreis im Pfarrbüro, ☎ 938 63 90.

*Sonne und Kreuz,
Grab und Golgota,
alles verschwimmt miteinander.
Leiden und Sterben Jesu
untrennbar
mit der Auferstehung verbunden.
Kein Widerspruch.
Die Liebe Gottes
geht über den Tod hinaus.*



Br. Benedikt Werner Traut, Sterben und Auferstehen

Liebe KjGler, liebe Eltern, liebe zukünftige KjGler,



wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und sind sehr dankbar, dass ihr auch während der Corona-Zeit weiterhin Lust auf die KjG habt. Da leider immer noch keine Gruppenstunden in Person stattfinden können, bieten unsere Gruppenleiter jetzt auch Online-Gruppenstunden mit Spiel und Spaß an. Für weitere Infos schaut auf der KjG-Internetseite www.KjG-Soeflingen.de oder bei Instagram @kjgsoeflingen vorbei.

Außerdem kündigen wir stolz unseren KjG-Pullover an. Infos, wann die Pullis rauskommen, bekommt ihr per Mail, auf der Website und auf Instagram. Wir hoffen, dass ihr gesund bleibt und wir uns sehr bald wieder persönlich treffen können.

Liebe Grüße, Eure PJL:
Jakob, Luana, Moritz, Nina und Yannik

Brainstorm

Am 6. Dezember um 19:00 Uhr lud unsere KJG zu Brainstorm ein, dieses Jahr in die Kirche und nicht wie in den vergangenen Jahren in die St. Leonhard-Kapelle. Vorbereitet mit Birgit Brunnquell und Sonja Konrad ließen die Jugendlichen einen ganz besonderen Heiligen dieses Sonntags zu Wort kommen – den Heiligen Nikolaus. Ein richtiger Nikolaus war im Gottesdienst anwesend und gab im Interview Rede und Antwort über seine Person, die Geschichte, die Tradition im Wandel der Zeiten.

Leider musste der 2. Brainstorm Gottesdienst coronabedingt ausfallen.

Christa Haas

Gottesdienste in Coronazeiten

Zur Feier der Gottesdienste sind Sie weiterhin herzlich eingeladen. Aufgrund der grassierenden Pandemie gilt derzeit:

Deutlichen Abstand wahren (1,5 – 2m), auch vor und nach den Gottesdiensten

Mund- und Nasenbedeckung nur noch mit FFP2-Masken (oder gleichwertige) bzw. mit den medizinischen blau-weißen OP-Masken während des Gottesdienstes (ohne Ausnahme)

Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist weiterhin das Tragen einer nicht-medizinischen Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung ausreichend.

Kein Gemeindegesang

Die Feststellug von Name und Adresse beim Zugang zum Gottesdienst dient ausschließlich dazu, „im Fall des Falles“ den Gesundheitsbehörden zu ermöglichen, einer weiteren Ausbreitung des Virus schnell entgegenwirken zu können. Diese Teilnehmerlisten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz und werden nach 14 Tagen vernichtet.

Stand: 26.1.2021



Infos zum Ferienheim 2021

Das Ferienheim findet planmäßig vom 2. bis 13. Aug. statt. Wir nehmen Kinder zwischen 7 (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf.

Der Unkostenbeitrag beträgt 135 €, eine Ermäßigung ist auf Antrag möglich:

- Bei alleinerziehenden Elternteilen,
- drei und mehr Kindern in der Familie
- oder dem Besitz einer Lobbycard der Stadt Ulm.

Es können nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Diese Einschränkungen sind aus Platzgründen leider unumgänglich.

Nähere Informationen erhalten Sie, wenn wir die Verordnungen für diesen Zeitraum kennen und ein Konzept erstellen konnten.

Hinweise zur Anmeldung für TeilnehmerInnen

Die Anmeldung zum diesjährigen Ferienheim findet auch in diesem Jahr wieder online statt. Die Anmeldung ist von Montag, 1. März, 10 Uhr bis Sonntag, 7. März, 20 Uhr unter <https://ferienheim-soeflingen.de> möglich.

Alle Anmeldungen, welche in diesem Zeitrahmen bei uns eingehen, werden gleich behandelt.

Der Versand vorläufiger Zu- und Absagen erfolgt bis zum 28. März per Mail, sodass Sie die Information noch vor Ostern erreichen wird. Eine endgültige Zusage mit Zahlungsaufforderung des Teilnehmerbetrags erhalten Sie, wenn wir mit Sicherheit sagen können, dass das Ferienheim 2021 stattfinden kann. Ein genaues Datum können wir hierfür derzeit nicht nennen.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe bei der Anmeldung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne über Ferienheim.Soefflingen@gmx.de

Herzliche Grüße

Rebecca Bullinger & Dominik Groll, Ferienheimleitung

13. Dezember: Friedenslicht

Nicht wie gewohnt im Gottesdienst, sondern abends von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr verteilen Pfadfinder an unserer Kirche das Friedenslicht, entzündet in der Geburtsgrötte in Bethlehem. „Frieden überwindet Grenzen“. Unter diesem Motto wurde von vielen das Licht nach Hause geholt und an andere weiter gegeben.

Christa Haas





Firmvorbereitung

Die diesjährige Firmvorbereitung gestaltet sich coronabedingt kreativ. Nachdem wir im November leider nicht mit den Gruppenstunden starten konnten, gibt es jetzt für die Jugendlichen regelmäßige „Stärkungsgottesdienste“. Firmung heißt übersetzt „stärken“ und so ist die Idee der Stärkungsgottesdienste entstanden.

Beim ersten Stärkungsgottesdienst am 29.1. ging es darum seine Sorgen buchstäblich in die „Tonne zu kloppen“. Die Jugendlichen konnten alle ihre Sorgen, Ängste, alles was gerade nervt, auf einen Zettel schreiben, diesen zusammenknüllen und vom Platz aus in die Papiertonne werfen. Anschließend haben wir das „Best of“ an ermutigenden Bibelversen aus der Bibel gehört und dazu das Lied „immer wieder Anlauf nehmen“. Die Jugendlichen konnten ihre Bitten symbolisch mit einer Kerze über ihre Sorgen – also auf die Papiertonne – stellen. Beim raus gehen gab es noch ein „Gönn-Dir Buffet“ mit Schokoriegeln, Badesalz etc. – Weil manchmal braucht es neben der geistigen Stärkung auch was ganz Handfestes.

Wir hoffen, dass wir bald mit den Gruppenstunden starten können und freuen uns auf den **Firmgottesdienst am 6. Juni in der Kirche Heilig Geist**.

Sonja Konrad, Gemeindereferentin

„Ich fühle mich wie Sophie Scholl!“



Von Verschwörungsglaube und Opfer- erzählungen in Zeiten von Corona

Montag, 28. Juni, 20:00 Uhr, Volkshochschule
Ulm, EinsteinHaus, Club Orange,
Kornhausplatz 5 und online.

Die Veranstaltung wird live übertragen.

Referent: Dr. Michael Blume,

Staatsministerium Baden-Württemberg

Teilnehmerbeitrag: 6 €; Anmeldung bei der vh Ulm,

☎ 1530-20 oder per Mail: alle@vh-ulm.de

Veranstalter: vh ulm mit der Kath. und Ev. Gesamtkirchengemeinde Ulm, unterstützt von der keb Ulm-Alb-Donau



Foto: R. Kemle

Gemeinsam gegen Corona!

Falls Sie Hilfe und Unterstützung beim Vereinbaren eines Impftermins benötigen und/oder Begleitung bei der Fahrt zum Impfzentrum möchten, dürfen Sie sich gerne bei der Koordinatorin für die Weststadt und Söflingen Maria Gmeiner, Cafe Canape, ☎ 60268721 oder im Pfarrbüro ☎ 9386390 melden.

Wenn Sie sich vorstellen können, diese Menschen ehrenamtlich zu unterstützen oder zu begleiten, melden Sie sich bitte ebenfalls im Pfarrbüro. Wir freuen uns über Ihre Mithilfe.

Für den Sozial-Ausschuss

Marianne Rudhard und Kathrin Modsching



Frauen-Seminar Söflingen

Liebe Frauen,

wir hoffen, Sie haben das Neue Jahr trotz Corona-Pandemie gut angefangen.

Aufgrund der jetzigen Situation können wir leider nicht beurteilen, wie und wann es mit unseren Veranstaltungen weitergeht.

Sobald wir mit unserem Programm wieder fortfahren können, werden wir Sie benachrichtigen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Bis dahin alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus,
Sigrid Naser und Gertrud Zeiler



*Du bist der Atem der Ewigkeit,
Du bist der Weg in die neue Zeit.
Du bist das Brot, das den Hunger stillt,
Du bist der Wein, der die Krüge füllt.
Du bist die Klage in Angst und Not,
Du bist die Kraft, unser täglich Brot.
Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt,
Du bist das Licht, das uns Hoffnung bringt.
Du bist das Ohr, das die Zukunft hört,
Du bist der Schrei, der die Ruhe stört.
Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst,
Du bist der Halt, der uns Mut einflößt.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.*

T. Laubach, W. Pilz, aus: Ökum. Kreuzweg der Jugend, 1990



Lisa Fluhr stellt sich vor

Liebe Gemeinde, ich freue mich die nächsten Monate als Praktikantin bei Ihnen/Euch in der Gemeinde verbringen zu können. Ich bin 28 Jahre alt und studiere Religionspädagogik in Verbindung mit Sozialer Arbeit in Freiburg. Im Rahmen dessen findet

im 4. Semester ein Praxissemester statt, bei dem ich nun zu 50% in Ihrer/Eurer Gemeinde Maria Himmelfahrt und zu 50% in der Frauenberatungsstelle Alb-Donau der Caritas tätig sein werde.

Bis zum Sommer darf ich nun, mit Sonja Konrad als Mentorin, die Arbeit als Gemeindefereferentin näher kennenlernen. Besonders wichtig ist mir dabei die Begegnung mit Ihnen und Euch, die sich in diesen Zeiten zwar anders gestaltet, aber umso wichtiger ist – sei es am Telefon, am offenen Fenster, bei Onlineveranstaltungen oder im Gottesdienst. Wir erleben alle, dass in diesen außergewöhnlichen Zeiten vieles nicht so ist, wie wir es gewohnt sind und dass wir uns oftmals auf neue Wege einlassen müssen. Doch ich wünsche uns allen, dass wir hoffentlich erfahren dürfen, dass Gott mit uns geht. Ich freue mich wirklich sehr Ihnen und Euch bald begegnen zu können!

Lisa Fluhr

Liebe Lisa,

wir freuen uns ebenso auf dich und wünschen dir eine erfahrungsreiche und tolle Zeit bei uns!
Herzlich Willkommen!

Sonja Konrad, Gemeindefereferentin



Birgit Brunnquell verabschiedet sich

Liebe Gemeinde, nach 6 Jahren mit einem kleinen Stellenanteil in der Seelsorgeeinheit beginnt für mich etwas Neues: seit Beginn dieses Jahres arbeite ich für die Profilstelle „Missionarische Jugendarbeit“ in den drei Hochsträß-Gemeinden Eggingen, Einsingen und Ermingen.

Damit muss ich mich leider aus der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen verabschieden. Aber durch meinen weiterhin bestehenden Dekanatsauftrag als Jugendseelsorgerin gibt es sicher auch zukünftig die ein oder andere Begegnungsmöglichkeit.

Für die gemeinsame Zeit im Pastoralteam und vor allem mit den Jugendlichen von Mariä Himmelfahrt, Heilig Geist und St. Elisabeth möchte ich mich herzlich bedanken! Ich wünsche Ihnen und euch weiterhin alles Gute!

Herzliche Grüße, Birgit Brunnquell

Eine Theologie der Pandemie

Online-Vortrag, Freitag, 23. April, 19:00 Uhr

Die Corona-Erfahrungen von Leere und einsamem Aus-harren vor Gott sind zentrale Themen der Spiritualität. Wolfgang Steffel deutet Hilfen an zum eigenen Gang in der Krise. Anmeldung siehe rechts. ➔

Ökumenischer Kirchengemeinderat – adventliche Andacht in der Kirche

Nachdem die Pandemie-Einschränkungen im November verschärft wurden, war klar, dass am 9. Dezember eine ökumenische Begegnung im Dezember nicht wie gewohnt im Pfarrheim, sondern höchstens als spiritueller Impuls in der Kirche mit Maske und Abstand stattfinden konnte. Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises hatten zusammen mit unserer Gemeindefereferentin, Frau Sonja Konrad, eine Bildbetrachtung vorbereitet: Vom Schatten ins Licht. „Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht“, sinnbildlich für diese Zeit. Frau Galbacs, Mitglied im KGR der Christuskirchengemeinde, begleitete ökumenisch instrumental auf dem E-Piano. Die Anwesenden waren dankbar für diese Art der ökumenischen Begegnung und die Zeit der Stille im Advent.

Christa Haas

Aus dem „Notsemester“-Programm Frühjahr/Sommer

Geistlicher Weg durch die Fastenzeit 2021

Wochenbriefe mit Gedanken und Gebeten werden zusammen mit einem Fingerrosenkrantz kostenlos zugeschickt, zusätzlich drei Online-Besinnungen:

Dienstag, 2.3., 19:00 Uhr, DURCHHALTEN „Am Ölberg“

Montag, 15.3., 19:00 Uhr, DURCHTRAGEN

„Auf dem Kreuzweg“

Mittwoch, 31.3., 19:00 Uhr, AUSTRAGEN

„Im Sterben am Kreuz“

Philosophie und Religion bei Umberto Eco und in meinem eigenen Leben

Mittwoch, 10.3., 19:00 Uhr, Online-Vortrag:

„Der Name der Rose“, oder:

Religion braucht das Gewissen der Philosophie

Donnerstag, 15.4., 19:00 Uhr, Online-Vortrag:

„Das Foucaultsche Pendel“, oder:

Philosophie braucht die Substanz der Religion

Das Exerzitienbuch des Ignatius von Loyola: Vorläufer, Vorbilder, Verwandtschaften

23.3., 18:00 Uhr: Die „Geistlichen Übungen“ von Gertrud von Helfta

27.4., 18:00 Uhr, „Das Leben Jesu Christi“ von Ludolf von Sachsen

18.5., 19:00 Uhr, „Die innere Burg“ von Teresa von Avila

29.6., 19:00 Uhr Die „Philothea“ von Franz von Sales

27.7., 19:00 Uhr, „Die Herrlichkeiten Mariens“ von Alfons von Ligouri

jeweils dienstags in der Kirche St. Michael zu den Wengen, Ulm

Wenn Corona-Bestimmungen die Begegnungen verhindern, finden sie zeitgleich online statt.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.



Olgastraße 137, 89077 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>



Sophie Scholl

* 9. Mai 1921

† 22. Februar 1943

Das christlich-ökumenische Vermächtnis von Sophie Scholl

Vortrag aus Anlass ihres
100. Geburtstags mit
Dr. Renate Wind, Professorin
für Bibel u. Kirchengeschichte
Dienstag, 20. April, 19:30 Uhr
Haus der Begegnung,
Grüner Hof 7

Kosten: 6 €, ermäßigt 4 €
keb-ulm.de

Gedenkveranstaltung zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl

Sonntag, 9. Mai, 11:00 Uhr

„Sage nicht, es ist fürs Vaterland“

So steht es in den Flugblättern der Weißen Rose, für
die Sophie Scholl mit ihrem jungen Leben zahlte.

Der Vortrag von Barbara Beuys, Autorin der Biografie
„Sophie Scholl (2010)“, und die anschließende Podiums-
diskussion blicken zurück auf das Leben von Sophie
Scholl und nach vorne in unsere Gegenwart.

Der Veranstaltungsort und weitere Infos werden noch
bekanntgegeben. Die Veranstaltung wird live über das
Internet übertragen.

Kooperationspartner: keb Ulm-Alb-Donau, Haus der
Begegnung, Stadt Ulm/Stadtarchiv, vh Ulm, DZOK,
Theater Ulm und weitere Institutionen

ÖKUMENE



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag – 5. März

Der Text kommt von Frauen des pazifi-
schen Inselstaates Vanuatu, ein Südsee-
paradies, das stark von den Folgen des
Klimawandels betroffen ist. „Worauf
bauen wir?“ ist die Frage und das Motto
zum Bibeltext Matthäus 7, 24 ff..

Leider ist in diesem Jahr kein gemeinsamer Gottes-
dienst im Ulmer Westen möglich.

Der Fernsehsender Bibel TV zeigt am Freitag, 5. März,
19:00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Liturgieheft und weitere Infos zum Mitfeiern liegen ab
26. Februar in den Kirchen aus.

Vorbereitungsteam WGT im Ulmer Westen: Ilse Fuhrmann

abends ern

Sonntag, 21. März, 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Möglichkeiten werden sondiert, ob und in welcher Form
der Gottesdienst stattfinden kann.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13. – 16. Mai 2021

digital und dezentral



Allmächtiger Gott,
wir trauern in diesen Tagen um mehr als
zwei Millionen Corona-Tote weltweit.
Oft war ihr Tod einsam und Angehörige
konnten sie im Sterben nicht begleiten.

Tröste die Trauenden.
Schenke Ihnen Kraft und Hoffnung.
Halte die Erinnerung an die Verstorbenen wach.
Segne diejenigen, die in dieser Corona-Zeit
den Kranken beistehen
und sich um Sterbende kümmern.

Stärke uns Christinnen und Christen aller Kirchen
und Konfessionen, damit wir über Grenzen und
Kontinente hinweg zusammenstehen
und gemeinsam die Pandemie überwinden.
Vereine uns alle in Deiner Liebe!

Darum bitten wir Dich in dieser Stunde der Not.

Amen

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Weite Räume meinen Füßen. –

Horizonte tun sich auf.

*Zwischen Wagemut und Ängsten
nimmt das Leben seinen Lauf.*

Schritt ins Offne, Ort zum Atmen.

Hinter uns die Sklaverei:

*Mit dem Risiko des Irrtums
machst Du, Gott, die Menschen frei. –*

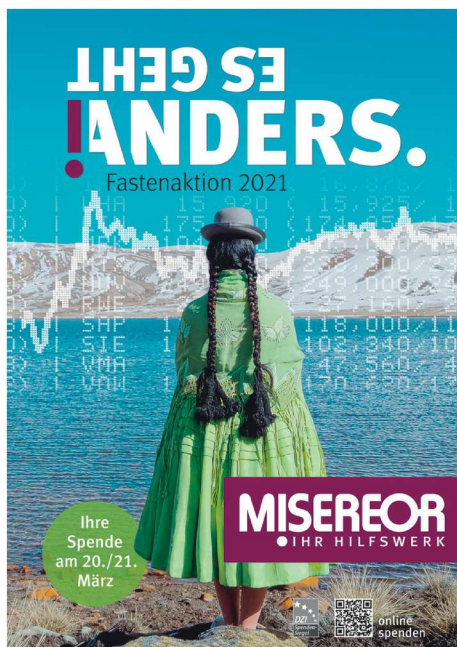
Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Zu Psalm 31,9 Eugen Eckert



Das neue Hungertuch von MISEREOR: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Zeichen der Heilung sind in das Bild eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lukas 7) und auf die Fußwaschung (Johannes 13). Die Künstlerin des Hungertuches ist Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile.



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage <http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE Nr. 107, Frühjahr 2021,
22. Februar 2021

Hrsg.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, Ulm-Söflingen
Pfarrbüro: Klosterhof 20, 89077 Ulm
Tel. 9386390 Fax: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 108, Herbst 2021
Redaktionsschl.: 19. Juli 2021, 11:00 Uhr
Erscheinungstermin: 13. Sept. 2021

Redaktion: CHRISTINE LANGE (Organisation),
BERND & CHRISTINE LANGE (Layout),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
HK Druckwerk GmbH, Auflage 3100
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do, Fr	Do
9:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm